

# Aufregung um Fidi

Endlich ist es wieder so weit, die grosse Blumenmesse ist wieder da! Das ist ein grosses Fest mit vielen verschiedenen Waldbewohnern, die ihre schönen Blumen ausstellen. Die Streifenhörnchen Mama Mareike hat dieses Jahr auch einen Ausstellungsstand. Das bedeutet für die Streifenhörnchen Geschwister, Max und Fidi, dass sie den Rest des Tages alleine Zuhause bleiben müssen.

Es war bereits 8'45 Uhr und die Messe beginnt um 9'30 Uhr, Mareike muss sich beeilen! Sie verabschiedet sich von Max und Fidi, wünscht ihnen einen schönen Tag und ist kurz darauf auch schon weg. Die Geschwister freuen sich, dass sie jetzt endlich mal alleine Zuhause sind – endlich können sie machen was sie wollen! „Haa, endlich in Ruhe entspannen!“ sagte Max zu Fidi, als er sich bereits in sein holziges und mit Laub gepolstertem Bett fallen liess. „Endlich kann man den ganzen Tag im Bett liegen und nichts tun, vor allem müssen wir Mama nicht beim Haushalt helfen!“ Fidi war zwar auch froh, machen zu können was sie will, aber sie hatte was ganz anderes als Max vor. „Ach faul im Bett zu liegen ist doch langweilig, ich habe was viel besseres vor!“ „Und was?“ fragte Max desinteressiert. „Ich werde Spass haben in dem ich ein Abenteuer erlebe!“ Max war nicht gerade überzeugt von Fidis Idee. „Und was für ein Abenteuer willst du erleben?“ „Keine Ahnung, was mich gerade erwartet! Kommst du mit?“ „Nein, keine Lust.“ „Man, du Spielverderber!“ Lange herrschte Ruhe im Baumhaus, bis Fidi letztendlich sagte „Erlebe ich halt alleine ein Abenteuer!“ Wie ein Blitz geht sie aus dem Haus, klettert den Baumstamm hinunter und setzte sich an den nächsten Baum. „Max hat Recht, was soll ich denn für ein Abenteuer erleben? Mh... Mama würde mir jetzt bestimmt etwas zum Basteln geben, aber sie ist ja gar nicht hier.“

Mh... das ist es! Ich gehe einfach zu Mama an die Blumenmesse!“ Fidi stand auf und lief los. Vor lauter Aufregung studierte sie nicht mal am Weg nach, sie lief einfach am Bach entlang, bis zur nächsten Kreuzung. Erst da bemerkte sie, dass sie sich verlaufen hatte. „Wo bin ich hier? Hallo? Hört mich jemand?!“ Als sie fest stellte, dass sie niemand hört, beschloss sie den Weg links zu nehmen, weil sie dachte das er zur grossen Lichtung führt, denn von da aus kannte sie den Weg nach Hause. Also nahm sie den Weg, doch bemerkte sie nach einer Weile dass sie falsch lag und dass der Weg zu einer weiteren Kreuzung führte, die sie auch nicht kannte. Fidi ist noch ziemlich jung, erst fünf Jahre alt, und war noch nie so lange alleine im Wald und hatte einen grossen Teil des Waldes noch nie gesehen, der Ort wo sie sich befindet, gehörte auch zu diesem Teil. Sie setzte sich an einen Baum und beschloss zu warten, bis jemand kommt.

Unterdessen ist es bereits 11'00 Uhr geworden und bei der Blumenmesse hat die Mittagspause begonnen. Diese nutzte Mama Mareike um kurz nach Hause zu laufen und nach dem rechem zu sehen. Zuhause angekommen, sah sie Max faul im Bett liegen. Sie fragte ihn wo Fidi sei, er sagte nur, dass sie ein Abenteuer erleben wollte und dass sie jetzt irgendwo im Wald sei. „Was, du lässt sie einfach so ganz alleine in diesen riesen Wald?!“ Max wollte etwas sagen, doch kam nicht wirklich dazu „Eh... ich... m... es...“ war das einzige was er raus bekam. Mareike sagte zu ihm „Los, wir müssen sie suchen, aber halt... ich muss zurück zur Messe, das heisst das du Fidi suchen musst!“ Die beiden gingen aus dem Haus und kletterten zusammen den Stamm von ihrem Baumhaus. Unten angekommen teilten sich die beiden auf: Mareike geht links Lichtung Blumenmesse und Max geht rechts Richtung Bach. „Fidi, Fidiii! Wo bist du?!“ Max ruft zwar immer wieder, bekam aber erst nach etwa 20 Minuten eine Antwort. „Max, hier bin ich, hier drüben!“ Max ging in die Richtung von der das Geräusch kam. Als Max Fidi erblickte, fragte er sie genervt aber erleichtert zu gleich, wo sie war. „Ich wollte wie gesagt, ein Abenteuer erleben, habe mich stattdessen verlaufen.“ Sie schaute verlegen zu Boden. „Ach egal, hab dich ja gefunden.“ Sagte Max und beschloss, dass sie beide jetzt nach Hause gehen. Zuhause angekommen ging es nicht mehr lange bis Mareike auch Zuhause war.

Fidi sprang in ihre Arme, und erzählte ihr weinend von ihrem nicht ganz so gelungenem Abenteuer. „Schon gut Fidi, das nächste Mal sagst du mir einfach Bescheid wenn du wieder mal alleine in den Wald gehst.“ sagte Mareike. „Aber jetzt könnt ihr ja beide mitkommen, denn wir brauchen noch fleissige Helfer beim Aufräumen der Marktstände.“ Fidi fand die Idee toll, obwohl sie schon ein bisschen erschöpft war von dem ganzen hier, konnte sie es trotzdem kaum erwarten das Gelände zu sehen, auf dem die Blumenmesse stattfand. Max war hingegen nicht so begeistert von dieser Idee wie Fidi, er wollte sich lieber wieder zurück in sein Bett verkriechen, aber er hatte keine andere Wahl. Also ging die Streifenhörnchen Familie zusammen, so das sich sicher keiner mehr verlaufen konnte, zum Helfen auf das Gelände von der Blumenmesse.

**ENDE!!!**

foody